

Rückert, Friedrich: Herr Kongreß (1827)

1 Was hat Herr Kongreß in Wien gethan?
2 Er hat sich hingepflanzt
3 Und hat nach einem schönen Plan,
4 Anstatt zu gehn, getanzt;
5 Frau Deutschheit war die Tänzerin,
6 Umtanzen mußte sie her und hin,
7 Was war ihr Gewinn?
8 Im Schwung französischer Tänze
9 Verlor sie vom Haupte die Kränze.

10 Was hat Herr Kongreß in Wien gethan?
11 Er hat sich hin postiert,
12 Und hat, anstatt zu gehn voran,
13 Herum karusselliert.
14 Frau Deutschheit karussellieren sich ließ
15 Im Kreis herum wie der Braten am Spieß,
16 Was war derersprieß?
17 Sie konnt' es nicht vertragen,
18 Es ward ihr übel im Magen.

19 Was hat Herr Kongreß in Wien gethan?
20 Er war ein Mann von Welt,
21 Er hat, da es war Schlittenbahn,
22 Eine Schlittenfahrt angestellt.
23 Frau Deutschheit in dem Schlitten fuhr,
24 Gehüllt in Zobel und Pelzwildschur,
25 Wie bekam es ihr nur?
26 Sie hat die Ohren erfroren,
27 Den guten Ruf noch verloren.

28 Was hat Herr Kongreß in Wien gethan?
29 Er war ein tapferer Held,
30 Er hat mit Roß und Speer und Fahn'

31 Ein deutsch Turnier angestellt.
32 Frau Deutschheit, das deutsche Turnier ihr gefiel,
33 Die alte Sitt' in neuem Spiel,
34 Was war das Ziel?
35 Die Lanz', ihr zu Ehren gebrochen,
36 Hat ihr ein Aug' ausgestochen.

37 Und als Herr Kongreß nun müde ward
38 Von all dem Saus und Braus,
39 Tanz, Karussell und Schlittenfahrt
40 Und Turnier, da turniert er nach Haus.
41 Frau Deutschheit, und wenn du's zufrieden bist,
42 So lad' ich dich ein auf andere Frist,
43 Wann Zeit dazu ist,
44 Zu Frankfurt an dem Maine,
45 Da warte, bis ich erscheine.

46 Du sollst mich als deutschen Bundestag
47 Maskiert auftreten sehen;
48 Wir wollen, wenn's Gott gefallen mag,
49 Uns wieder im Kreise drehen.
50 Frau Deutschheit, erhalte mir deine Huld,
51 Und falle mir nicht in Ungeduld!
52 Die Zeit ist schuld,
53 Daß alles mit Schaugepränge
54 So geht in die Breit' und die Länge.

(Textopus: Herr Kongreß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46995>)